



*„Zu Hause sein bedeutet
unvollkommenes und beständiges
Ankommen, ein Ankommen, von dem
wir uns selbst immer erzählen
müssen.“*

Vilém Flusser

BOCHUM - STADT DER VIELEN | SENIOR*INNEN ERZÄHLEN VOM EINWANDERN

—
EIN PROJEKT DER IFAK

Das Projekt
„Bochum - Stadt der Vielen“ ist eine
Einladung an ältere Menschen mit
Migrationserfahrung, in einen
gemeinsamen Austausch zu gehen,
um über ihre Erfahrungen in Bochum
zu sprechen und ihre Geschichten in
dieser Stadt mitzuschreiben.

SENIORINNEN UND SENIOREN MIT MIGRATIONSERFAHRUNG SCHREIBEN STADTGESCHICHTE

Tausende Menschen kamen als Gastarbeiter*innen, als Asylsuchende, als Studierende und Lehrende nach Bochum. Andere kamen der Liebe wegen oder aus beruflichen Gründen. Einige gingen, mussten gehen, und viele entschlossen sich zu bleiben und prägten den weltoffenen Charakter der Stadt. Um das Panorama dieser vielfältigen Erfahrungen zu erforschen und greifbar zu machen, laden wir Sie herzlich ein zu:

- Gesprächsrunden und Erzählcafés
- Schreibwerkstätten
- gemeinsamen Museums-, Kino- und Theaterbesuchen
- Interview-Gesprächen in vertrauensvoller Atmosphäre, in Ihrer Muttersprache oder in deutscher Sprache
- und zum Mitgestalten von kulturellen Veranstaltungen wie Lesungen und Ausstellungen an verschiedenen Orten in Bochum

Haben Sie Interesse, an diesem Projekt mitzuwirken oder Verwandte, Freunde und Bekannte, deren Geschichte wir unbedingt hören sollten? Melden Sie sich bei uns oder empfehlen Sie das Projekt gerne weiter! Wenn Sie mit Ihrer Institution oder Initiative Interesse an einer Kooperation haben, freuen wir uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme!

